

Frankfurter Tagblatt

Druck und Verlag: L. Schellberg'sche Buchdruckerei, Langgasse Nr. 21 (Tagblatt-Haus)
Telefon: 3661-1, 3661-2, 3661-3, 3661-4, 3661-5, 3661-6, 3661-7, 3661-8, 3661-9, 3661-10, 3661-11, 3661-12, 3661-13, 3661-14, 3661-15, 3661-16, 3661-17, 3661-18, 3661-19, 3661-20, 3661-21, 3661-22, 3661-23, 3661-24, 3661-25, 3661-26, 3661-27, 3661-28, 3661-29, 3661-30, 3661-31, 3661-32, 3661-33, 3661-34, 3661-35, 3661-36, 3661-37, 3661-38, 3661-39, 3661-40, 3661-41, 3661-42, 3661-43, 3661-44, 3661-45, 3661-46, 3661-47, 3661-48, 3661-49, 3661-50, 3661-51, 3661-52, 3661-53, 3661-54, 3661-55, 3661-56, 3661-57, 3661-58, 3661-59, 3661-60, 3661-61, 3661-62, 3661-63, 3661-64, 3661-65, 3661-66, 3661-67, 3661-68, 3661-69, 3661-70, 3661-71, 3661-72, 3661-73, 3661-74, 3661-75, 3661-76, 3661-77, 3661-78, 3661-79, 3661-80, 3661-81, 3661-82, 3661-83, 3661-84, 3661-85, 3661-86, 3661-87, 3661-88, 3661-89, 3661-90, 3661-91, 3661-92, 3661-93, 3661-94, 3661-95, 3661-96, 3661-97, 3661-98, 3661-99, 3661-100



Wöchentlich in 6 Ausgaben
Erscheinungstag: Montag
Preis: 10 Pfennig
Abonnement: 1 Mark 20 Pfennig
Verkaufsstellen: In allen Buchhandlungen und Zeitungskiosken

Nummer 207

Donnerstag, 4. September 1941

89. Jahrgang

537200 BRT. im August versenkt

Die Kampfhandlungen verlaufen im Osten auch weiterhin erfolgreich

Der DAB-Bericht von heute

Aus dem Führer-Hauptquartier, 4. Sept. (Funkmeldung.)
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten verlaufen die Kampfhandlungen weiterhin erfolgreich.

In der letzten Nacht versenkte die Luftwaffe im Seegebiet von Helgoland zwei britische Frachter mit zusammen 10000 BRT. Andere Kampflustige bombardierten Seelenanlagen an der Ostküste der Insel.

Ein Angriff deutscher Kampflustige in der Nacht zum 4. September auf den Flugplatz von Suez am Sueskanal war besonders erfolgreich. Bombenabwürfe zerstörten das Rollfeld und letzten Unterstände sowie Munitionslager in Brand.

Kampfhandlungen des Feindes über dem Reichsgebiet fanden weder der Tage noch der Nacht statt. Kriegsmarine und Luftwaffe versenken im Kampf gegen die britische Versorgungsschiffahrt im Monat August 537200 BRT. feindlichen Handelschiffesraum.

Die Erschafbauten völlig unzureichend

New York, 3. Sept. In einer Meldung aus London bestätigt der New York Times-Korrespondent Thompson, dass die Schiffverluste Englands und seiner Verbündeten in den ersten zwei Jahren des Krieges die Erschafbauten bei weitem übersteigen. Es sei ungewiss, ob die Neubauten auch nur die Hälfte der Verluste ersetzen könnten. Selbst mit USA-Hilfe werde es lange Zeit dauern, bis ein Ausgleich geschaffen werden könne.

Damit wird von USA-Seite eine Tatsache bestätigt, die den letzten Männern der Flottille schon seit langem die lächerlichen Sorgen macht. Der unermessliche und erschreckende Einbruch der deutschen Kriegsmarine und Luftwaffe wird auch die letzte Hoffnung der Londoner Kriegsverlierer, durch die Hilfe der USA, die für die britische Insel tödliche Gefahr zu bannen, zunichte machen.

„Plötzlich waren die deutschen U-Boote da!“
Berlin, 3. Sept. Das portugiesische Handelskloster „Lima“, das am 1. September in Lissabon eintraf, hat von den Äsoren zahlreiche Schiffbrüchige von mehreren britischen Dampfern mitgebracht. Die Ende Juli im Äsoren-

gebiet von deutschen U-Booten versenkt worden sind. Die britischen Schiffe sind furs nach der Auslösung ihres von England kommenden Geleites von den deutschen U-Booten geteilt und teils durch Torpedotreffer, teils durch Geschützfeuer versenkt worden.

„Wir wählten uns schon in Sicherheit“, so berichtete einer der 69 Geretteten des britischen Dampfers „Scharifan“. Plötzlich waren aber die deutschen U-Boote da. Da unser Schiff bis unter die Decken mit Kriegsmaterial für Iran voll war und wir außerdem 67 britische Offiziere und Mannschaften an Bord hatten, gab es immerhin einige Aufregung. Insbesondere die britischen Offiziere haben über die unliebsame Unterbrechung ihrer Reise nach dem Iran nicht leicht gelächelt. Wir gingen sofort in die Boote. Unter 4000-Tonnen laut sehr schnell. Einige Tonnage land wir auf dem Meer herumgetrieben und schickten auch Rettungsboote von anderen Schiffen, verloren sie aber wieder aus der Sicht. Dann nahm uns ein spanischer Dampfer auf, der bereits zahlreiche andere Gerettete von anderen Schiffen unseres Geleites an Bord hatte. Nach all dem, was wir erlebt hatten, war es ein äußerst beruhigendes Gefühl, wieder Schiffsplanken eines neutralen Dampfers unter den Füßen zu haben. Der Spanier hatte außer uns Mannschaften von der „Citadella“ (7049 BRT.) und von dem spanischen Dampfer „Robert War“ an Bord.

Sieg auf dem karaischen Isthmus

Bereite 10000 Gefangene

Helladi, 4. Sept. (Funkmeldung.) Aus dem finnischen Hauptquartier wird gemeldet: Der Feind, der sich sah verteidigte, ist auf dem karaischen Isthmus völlig geslagen worden. Die alte Reichsgrenze ist auf der ganzen Länge erreicht worden. Die in unsere Hände gefallene Kriegsbeute ist beträchtlich. Bisher sind bei den letzten Operationen registriert worden: Viele Hunderte von Autofahrzeugen, nahezu 2000 Pferde, viele Tausende von Kampfwagen, etwa 300 Geschütze verschiedener Kaliber, unzählige Mengen leichter und schwerer Waffen.

Die Zahl der Gefangenen wächst von Tag zu Tag und erreicht bereits gegen 10000. Die Sicherung des weitläufigen karaischen Isthmus von zerstreuten feindlichen Abteilungen wird fortgesetzt.

1000. Abschuss des Jagdgeschwaders Lüchow im Osten

Insgesamt erzielte das Geschwader 1402 Abschüsse

Berlin, 3. Sept. Das Jagdgeschwader Lüchow unter Führung seines Kommandeurs und Oberstleutnants Major Lüchow errang am 30. August seinen 1000. Abschuss im Osten. Insgesamt erzielte das Geschwader in der Zeit vom 10. Mai 1940 bis 1. September 1941 1402 Abschüsse, davon im Westen 388, im Osten 1016. Außerdem wurden 243 sowjetische Flugzeuge am Boden zerstört. Major Lüchow hat selbst insgesamt 56 Luftziele zu versenken. In seinem Jagdgeschwader wurden bisher neun Offiziere mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet.

Unter den im Osten abgeschossenen 1016 Flugzeugen be-

finden sich 727 Bomber und Schlachtflugzeuge, sowie 289 Aufklärer und Jäger.

Schon in den ersten fünf Einsatztagen an der Ostfront in der Zeit vom 22. Juni bis 30. Juni 1941 erzielte das Geschwader 163 Abschüsse auslösch 150 am Boden zerstört feindliche Flugzeuge. Der für das Geschwader erfolgreiche Tag war der 26. Juni 1941, an dem 60 Sovietbomber und acht weitere Flugzeuge abgeschossen wurden.

Die im DAB-Bericht vom 3. Sept. 1941 benannten 28 Bomber, die vom Jagdgeschwader Lüchow abgeschossen wurden, konnten in 15 Minuten vernichtet werden.

Das Jagdgeschwader Lüchow errang während des Krieges bisher täglich durchschnittlich 14 Luftziele.

Milton in den plutokratisch-sowjetischen Flitterwochen

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

aa. Berlin, 4. Sept. In den plutokratisch-sowjetischen Flitterwochen hat es einen Milton gegeben. Während das vornehm London in die sowjetische Propaganda-Ausstellung läuft und begeistert ist über die kulturellen Leistungen des Moskauer Bundesgenossen, während die englischen Zeitungen um Internierung mit Stalin, Woletem und Molotow bemühen, hat der englische Minister für die Flugzeugproduktion Moore Brabazon sich in sehr offener Weise über die Aufgabe geäußert, die England seinem bolschewistischen Bundesgenossen zugebietet hat. Der konservative Minister und Nachfolger Lord Beaverbrooks erklärte nämlich in einer Rede, „man kann nur hoffen, daß sich die sowjetischen und deutschen Armeen einander gegenseitig erschöpfen und daß, während sich diese Erschöpfung vollzieht, das britische Empire seine Luftwaffe und seine übrigen Kräfte ausbaut, in dann Europa beherrschen zu können“. Die Sowjetunion können sich also nicht im unklaren sein, welche ehrenvolle Rolle ihnen London zugebietet hat, die gleiche ehrenvolle Rolle, die sie selbst den Engländern zuteil hatten, denn auch sie hoffen ja ein, daß sich England und Deutschland erschöpfen würden, damit dann der Sowjetismus um so besser erstrahlte.

In England selbst haben die offenen Worte des Ministers, die so gar nicht in die Zeit der Freundschaftsbeteuerungen und der Gummistiefelgebungen passen, einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Die Angelegenheit ist auf dem Kongress der englischen Gewerkschaften behandelt und der Minister ist dabei sehr angegriffen worden. Er hat sich zunächst damit entschuldig, daß er aus dem Steigergelassen habe, und hat dann weiter erklärt, daß er missverstanden worden sei. Das geriet der englischen Arbeiterpartei in ihrer wilden Moskaubegierhung keineswegs, vielmehr fordert bereits der Arbeiterpartei nahebedehnde „Daily Herald“ den Rücktritt des Ministers. Es bleibt abzuwarten, ob Churchill diesen Sturm beschwören kann.

Für uns ist der ganze Vorfall recht interessant, weil er noch einmal die Forderung der Engländer klar erkennen läßt und noch einmal zeigt, auf welche Hoffnungen sich London stützt, das alleinige England, das oben erst am meisten Jahrestag seiner Kriegserklärung an Deutschland in allen möglichen Mittelstücken sich und der Welt einzuordnen versucht, das seine Lage am Beginn des dritten Jahres geradezu glänzend sei. Dieses England bildet in Wirklichkeit nur noch den Urm und nach dem Osten. An die deutschen Siege im Osten sollten eigentlich schon etwas begriffstufende englische Minister darüber belehrt haben, wer sich in diesen Kämpfen erschöpft. Wir können den Eng-

ländern nur versichern, daß sie, was die erhoffte Erleichterung der deutschen Wehrmacht anlangt, noch ihr blaues Wunder erleben werden.

Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß der Minister von Churchill einen tüchtigen Krieger erhalten wird, wenn ihm dieser Widerstand gegen das Bündnis mit den Sowjetunion nicht länger das Amt folgt. Zunächst liegen die Dinge ja doch so, daß das offizielle England auf das engste mit den Sowjetunion verdrängt ist, denen ja auch die „Times“ bereits für den Fall eines gemeinsamen Sieges die Herrschaft über ganz Ost- und Südost-Europa zuschrieb. Auch ein Artikel des britischen Soldaten in Moskau, Griggs, den die „Sowjet“ veröffentlicht, läßt nicht den geringsten Zweifel an der Einstellung des amtlichen England aufkommen. In diesem Artikel brüht der Vorkämpfer seine Bewunderung für die Anstrengungen der Sowjetunion aus und betont noch einmal die Entschlossenheit, unter allen Umständen gemeinsam weiter zu kämpfen.

Das gewaltige Drama im Finnischen Meerbusen

Sowjets verloren rund 200 Schiffe

Helladi, 4. Sept. (Funkmeldung.) Amisch wird mitgeteilt: Die gewaltigen Ausmaße des Dramas, das sich Ende August im Finnischen Meerbusen abspielte, hat, wird man wohl niemals mit Sicherheit feststellen können. Die Zahl der versenkten und beschädigten Sowjet-Schiffe beträgt annähernd 200. Etwa eine Woche lang lief die brennenden Schiffsrück und umbertreibenden Boote, Fische und Leichen Beweise-gemein für die ungeheuerliche Vernichtung, die die sowjetischen Seestreitkräfte und Seetransporte erlitten, und die durch die deutschen und finnischen See- und Luftstreitkräfte, sowie wirksame Minenbarrieren verursacht wurden. Außer dieser großen Vernichtung sind feindliche Schiffe bei der Belagerung der Inseln in der Bucht von Hiiuma und des Hafens von Koivisto (Häls) versenkt und beschädigt worden. Als letzte Ereignisse konnten gemeldet werden die Torpedierung eines Transportschiffes von 2000 BRT. in der Meerenge von Rönkä, ein Artillerieschiff auf drei Schiffe, sowie die Kanerung eines Dreimalkegels und zweier

England ist unzufrieden

Von Wilhelm Ademann

Wenn der Präsident der Vereinigten Staaten sich in seiner Rede zum amerikanischen Tag der Arbeit am 1. September auf überwiegend an die Arbeiterchaft der USA, gewandt hat, um ihr die Notwendigkeit der Produktionsleistung an der angeblichen Bedrohung Amerikas darzumachen, so war sie in dieser Hinsicht doch zweifellos auch nach außen gerichtet. Sie sollte eine beruhigende Antwort sein auf die sich häufenden Stimmen aus England, die eine sehr nachdrückliche und zum Teil bereits bittere Kritik an der amerikanischen Fülleleistung üben. Roosevelt's große Sorge ist es, ein vorzeitiges Abklingen des britischen Kampfes zu vermeiden. Dies ist das Ziel der „Kriegsaktionen“ und damit die Voraussetzung seiner eigenen Weltbeherrschung. Deshalb flingen ihm derartige englische Klagen besonders unangenehm in den Ohren. Ausgelöst ist die Welle englischer Unzufriedenheit offenbar durch fürstliche Äußerungen des Produktionsministers Lord Beaverbrook, der nach der Rückkehr von seiner Inspektionsreise in die Vereinigten Staaten eine nur mäßig verbüllte Enttäuschung mit dem Zustand der amerikanischen Rüstungserzeugung und mit den Englandlieferungen zum Ausdruck gebracht hat. Denn wenn alles so wäre, wie es auf dem Papier steht, dann hätte er keine Landseile nicht darauf vorbereiten brauchen, daß der Strom dieser Lieferungen in der nächsten Zeit eher schwächer als stärker werden würde, und daß vor allem Mobilität und Robeilien aus den Vereinigten Staaten nicht mehr zu erwarten sei, weil die dortige Rüstungsindustrie den ganzen Anfall selber brauche. Das hat die englische Öffentlichkeit sehr beunruhigt und hat den britischen Kriegsbefehl in der zweiten Stelle gerückt. Bis hier glaubte sie, es bekäme Einigkeit zwischen London und Washington, daß die „Freiheit der Demokratie“ in erster Linie an den englischen Fronten verteidigt werden müsse; nun entwirrt sie aus Beaverbrook's Äußerung, daß man in den USA zunächst einmal auf die eigene Rüstung denke, was freilich im Grunde nicht verwunderlich ist, nachdem der Präsident seinen Weltbeherrschungsanspruch offen verkündet hat. So befeuert die trüb gestimmte englische Seele außer der materiellen Sorge des Augenblicks auch der politische Zweifel, ob für Amerika der ganze englische Zweifelskampf nicht nur ein Mittel zum eigenen Zweck darstellt.

Diese Stimmung ist nicht gebessert worden durch die Reden Deans und des ersten Lords der Admiralität Alexander, von denen der erste sehr eindringlich das Kriegsmaterialproblem als A und O der nächsten Zukunftsentwürfe hat hervorgehoben, und der andere erwidert, daß er warnte, die Atlantikschiffe schon als gewonnen zu betrachten. Angesichts dieser wiederholten Unterzufe hat die englische Presse denn nun aus ihrem Herzen keine Widerzuehre mehr gemacht und den amerikanischen Weitem einige Ungemachlichkeiten gesagt. In sehr bildhafter Sprache als Beispiel für die „Sunday Times“. Sie verurteilt das amerikanische Verhalten in der Frage der Englandhilfe mit der eines Mannes, der einer mit den Wellen kämpfenden Bootsbesatzung eine Rettungsleine wirft, sorgsam darauf bedacht, selber keine nassen Füße bei seinem Wert der Nachteiligkeit zu bekommen. Es sei wohl nicht unvollständig, wenn er sich einmal bis an die Brust ins Wasser gebe, um zu geben: Wir glauben, daß es für die Vereinigten Staaten bei der Größe ihrer Flotte keine Anreizung bedeuten würde, wenn sie doch weiter in die Flut hineinsetzten und eine hilflose Hand nach ausstrecken würden. Wir sagen das, weil wir über die Hilfe der Vereinigten Staaten bei dem Versuch, England zu retten, ehrlich enttäuscht sind. Nur ein Bruchteil ihrer Industrie ist durch die Kriegserzeugung angepannt, und selbst in diesem Bruchteil erlebt man fortgesetzt Verzögerungen. Moskau braucht auch keinen Anteil. Es braucht ihn dringend – und bekommt ihn nicht. Selbst in diesem Augenblick kreiten einige Amerikaner noch darüber, ob sie Moskau überhaupt helfen sollten. Die amerikanischen Katholiken sollen besonders unzufrieden sein. Es ist an der Zeit, daß diese Leute sich darüber klar werden, daß sie auf der Erde leben und nicht in den Wolken.

Nun will das Ungehe, daß diese angeblichen amerikanischen Volkstumsdunkelheiten nicht etwa zübelige Nationalismen sind, denen die ganze Nation nicht folgt, sondern die von General und Admiral, von den höchsten Stellen der Regierung sind, wenn zu den Engländern auch noch Sowjetlieferungen kamen, dann könne von ausreichender eigener Rüstung überhaupt keine Rede mehr sein. Das ist also in der Praxis die Flitterwochen, mit der Roosevelt seine politische Rüstungsrolle in Szene setzt hat. England entfällt die Sowjetunion ganz, von Zerstörung schon gar nicht zu reden. Die Zerstörungsinstrumente waren letzten bereits hörbar eingesamelt, weil Churchill in seiner Rundfunkrede sein Wort mehr von ihrer Unterstützung verlauten ließ. Nun werden sie ja wissen warum, und daß sie in der amerikanischen Diktation unter „Jerner Liefen“ erscheinen.

Zu all diesem Kommer kommt für die Engländer auch

großer Brahm, die mit Munition und anderem Material, u. a. östlichen Apparaten und Maschinen noch beladen waren.

Kriegsbeute an der finnischen Front

Helladi, 4. Sept. (Funkmeldung.) Wie von der finnischen Front berichtet wird, sind südlich von Viipuri, in der Nähe von Saima, nach harten Kämpfen große Mengen von Kriegsmaterial von den finnischen Truppen erbeutet worden, darunter ein ganzer Eisenbahnzug und zwölf Panzerwagen.

Italienische Flieger an der Ostfront

Rom, 4. Sept. (Funkmeldung.) Bei den ersten Luftkämpfen, die an der Ukraine-Front zwischen italienischen und sowjetischen Luftstreitkräften stattfanden, wurden, wie ein Sonderberichterstatter der Wengia Stefani von der Ukraine-Front meldet, von italienischen Jägern insgesamt elf sowjetische Flugzeuge abgeschossen, während die Flugzeuge des italienischen Expeditionskorps keinerlei Verluste erlitten. Eine italienische Jagdflotte erzielte mit dem vollkommenen Abwehr eines sowjetischen Verbandes von fünf Bombenflugzeugen, die die italienischen Stellungen zu überfliegen versuchten, einen großen Erfolg.

APOLLO
MORITZSTRASSE 6**CAPITOL**
AM KURHAUS

Heute letzter Tag!
Der lustige Soldatenfilm
mit GÜNTHER LÜDERS

**Der
Etappenhase**

Jugendl. ab 14 J. zugelassen

Alarm

Der große Kriminalfilm
mit

Karl Martell, M. v. Tassody

Beginn: Wo. 3.30, 5.45, 8.00 Uhr — So. ab 1 Uhr

Lajana† - A. Hörbiger
In dem großen Artistenfilm

**Menschen
vom Varieté**

Nicht für Jugendliche

**Die Land-
streicher**

Der große Lacherfolg
mit

Paul Hörbiger, Rudolf Carl

Ab Freitag

**Der große
Erfolg!**

Täglich 3.30, 5.45, 8.15 Uhr

Man lacht,
ja, man lacht
über **Paul Hörbiger**
u. **Heinz Rühmann**

Lumpaci**Vagabündnis**

Die kreuzförmigen
Fingerringe
gewinnen
Das große Los
Aber vorgebuchten
und tolle Streiche
machen ist
schöner als reich sein

Auch
für Jugendliche

Thalia**SCALA**

Täglich abends 8 Uhr
das

Programm für Sie

Zwei Nachwuchsterne
am Varieté

Klein-Blücker

Ein Wunder der Artistik

Maria Neglia

Die junge italienische
Violin-Virtuosin

Chick Finks u. Co.

Wirbelwind-Rollschuh-
Sensation

Rolf Augustin

Der Wiener Humorist

Professor San Martino

Der große Magier

Annemarie May

Gespöttel-Lebensfreude

Los Herrera Vega

Mexikan. Gesangsduett

La Bella Valente

Schönheitsstänzerin

Ada Richter

In ihren
Solo-Vorträgen mit
Modeschau

„3 mal Hochzeit“

von
Trude Bergen und
K. R. Augustin

Jeden Mittwoch,
Sonntag und Sonntag,
nachmittags 3.30 Uhr:
Familien-Vorstellung

Vorverkauf: tägl. 11-1 Uhr
u. ab 4 Uhr. Telefon 25950

Achtung!! Die betreffende
Person, welche am 3. Sept. 1941
die beiden Ringe in d. Frei-Quelle
mitgenommen hat, ist gesehen u.
wird von Zeugen wiedererkannt.
Sie wird nebsten, dieselben im
Fundbüro im Polizei-Präsidium ab-
zugeben, da sonst Anzeige erfolgt.
Frl. Niemeyer, Bismarckring 16, 3.

Rausgelohnt

Hilffertine
Steinpilze fault
Seiber,
Wilhelmstr. 4.

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

Hilffertine,
Silber, und
Doppel-Musik
Heiter & Co.
Vanagasse 6.
Dallert Wilhelm
G.B.C. 40/1440

kleine Raucher-Tips

8. "Mit oder ohne Mundstück?"
Soll man darüber heute noch
streiten? Wichtiger erscheint
uns die Qualität der Ziga-
rette. Im übrigen steht die
MOKRI - je nach Geschmack -
ohne M. oder mit Strophan-
Mundstück zur Verfügung.
In jeder Form ein Genuß!

MOKRI

6 ZIGARETTEN OHNE

Die neueste
Wochenschau
läuft vor dem
Hauptfilm

Spielzeiten
3.30 Uhr
5.45 Uhr
8.00 Uhr

Heute Donnerstag letzter Tag

**Die schwedische
Nachtigall**

mit
Ilse Werner
Karl Ludwig Diehl
Joachim Gottschalk

Ab Freitag

**Auf Wiedersehen
Franziska**

mit Marianne Hoppe
Hans Söhnker

0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00 **Film-Palast**



Als Ergänzung zu den Bildern
der Wochenschau bringt der
UFA-PALAST
ab Freitag
einen Film, der im Zeichen
der Abrechnung mit dem
Bolschewismus heute eine
außergewöhnliche Bedeutung
gewonnen hat.



Ein packender Film von
Kortwich, Hagen, Allgeier
und Gronostay
In den Hauptrollen:
FRIEDR. KAYSSLER
INKUJINOFF - J. VIKROG
Prädikate: Staatspolitisch
und künstlerisch wertvoll
Zugelassen für Jugendliche
über 14 Jahre!

Heute letztmalig
STUKAS
Ufa-Palast
3.30, 5.45, 8.00 Uhr

**WALHALLA
THEATER**
FILM UND VARIÉTÉ

Morgen Erstaufführung!
Die neue große Film-Operette der Tobis

**Immer
nur... Du!**

Eine neue von Ueberrmut und guter
Laune übersprudelnde Film-Operette
von Karl Anton und Felix v. Eckardt

WERKMEISTER

BERTHOLD KRAMP

Roman von RICHARD HOEPNER

77. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Sie konnte die Minuten, in denen sie ungetroffen mit Borchert sprechen durfte, nicht erwarten, aber es waren eben nur Minuten. Man mußte so vorfristig sein. Im Büro hatten die Hände Ohren. Borchert merkte, wie sehr sie ihn brauchte. Er machte ihr einen Vorschlag. „Kommen Sie des Abends mal zu uns, Fräulein Jien. Meine Frau möchte Sie gerne kennenlernen.“

„Ich kann Ihnen nicht sagen, wie gern ich komme.“

Am selben Abend wartete sie mit ihrem Wagen in einer stillen Seitenstraße, ein Stück vom Wert entfernt, auf ihn und fuhr ihn nach Hause.

Borcherts Frau war ein ausgeglichener, beiderer Mensch, nur wenig älter als Fränze Jien. Sie fanden sofort den Weg zueinander. Fränze Jien redete sich ihre Angst von der Seele. Borcherts hatten zwei Jungen im Alter von zwei und vier Jahren, zwei kleine Tyrannen mit trotteligen Köpfen. Sie delegierten die neue Tante mit Bedacht. Nach einer Stunde lag Fränze Jien mit dem Rücken auf dem Teppich, und sie ritten auf ihr zum Markt, um ein Kälbchen und eine Kuh zu kaufen.

„Aber hört mal, ihr wilden Bengel, ihr macht ja die Tante tanzen.“ Frau Borchert wollte einsteigen, aber der lachende Blick ihres Mannes rief ihr zu: „Laß sie doch, es ist gerade recht.“

Als sich die Eheleute am Ende dieses Abends zur Ruhe begaben, machte die Frau ein wissendes Gesicht.

„Natürlich ist sie bis über beide Ohren verliebt in deinen Váhold.“

„Meinst du?“

„Ja, ich bitte dich, Walter, so etwas hört man doch aus jedem Wort heraus.“

„Wollte Gott, der Junge wäre erst wieder gesund!“

Es war der gleiche Stolz, der mit dem ich Fränze Jien aus seinen Bett mit ausstreckte.

Sie hatte in diesen Tagen erkannt, wie sehr sie Alfred Váhold liebte, und es war diese Erkenntnis, die ihr den Weg zu Ursula und Jack Witterpoon versperrte. Sie brachte es nicht über sich, nach Dablen zu fahren. Alfred Váholds früheres Verhältnis zu Ursula trug die Schuld daran. Sie wußte, wie fern sich die beiden Menschen fanden, aber wenn sie an Ursulas Kind dachte, empfand sie eine freudige Eifersucht. Sie dachte ihrer Gedanken häufig und sich selbst fürchtete. Wie konnte sie wissen, ob ihr liebster Mann, eines Tages von Alfred Váhold wiedergeführt zu werden, jemals in Erfüllung gehen würde? Sie geriet mehr und mehr in einen innerlichen Zwiespalt.

Im Hause eines telefonischen Anrufs Ursulas blieb sie eigenartig kurz und verschlossen. „Es tut mir leid. Glaube mir, Ursula, ich kann auf keinen Fall kommen.“

Danach kam Ursula selbst. Sie begleitete Witterpoon ins Bett. Er hatte mit Kramp und Wullenberg eine kurze geschäftliche Unterredung im Privatbüro. Die Freundinnen umarmten sich, dann fanden sie sich stundenlang schweigend gegenüber. Ursula fragte nicht und Fränze Jien sah stumm hinunter auf ihre schmalen, gepflegten Hände. Als sie endlich den Kopf hob, war ihr Gesichtsausdruck ernst und bekümmert.

„Glaubst du, daß es Sachen geben kann, die einen Menschen so ausfüllen, daß nichts mehr in ihm Platz hat?“

„Doch, so etwas gibt es.“

Fränze Jien war an ihren Schreibtisch getreten. Den Oberkörper auf die durchgehenden Arme gestützt, handte sie darüber gebogen und sah die Freundin an.

„Siehst du, Ursula, in jeder einer Sache steckt ich augenblicklich. Ich sage es dir, damit du es verstehst, wenn ich in nächster Zeit nicht zu euch komme.“

Ursula hatte die Köpfe gehaut, Fränze über das Wochenende mit nach Gedöf hinausnehmen, aber sie sprach jetzt nicht davon. Sie ging auf die Schweigende zu und legte ihren Arm um deren Schulter.

„Und so erntet sie?“

Fränze Jien sah zu ihr auf. Ihre Lippen waren fest aufeinander gepreßt, als sie mit dem Kopf nickte.

Ursulas Stimme klang befehlend: „Ich wünsche dir, daß du bei all deiner Sache herauskommst.“

„Bei all jedem Fall, Ursula.“ Sie löste sich langsam aus dem Arm der Freundin. „Wenn alles so auslaufen sollte, wie ich es mir wünsche, werde ich dir alles erzählen.“

Nachdem sie hatte sie hinzugefügt: „Ich muß es dann tun.“

Als sie eine halbe Stunde später von ihrem Fenster aus Ursula und Jack Witterpoon in ihrem offenen Wagen davonfahren sah, wußte sie, daß sie zu Alfred Váhold gehörte. Dieses Gefühl wurde so mächtig in ihr, daß sie sich entschloß, auf der Stelle zum Krankenhaus zu fahren. Sie ertrug die Ungewissheit nicht länger. Bieleicht würde man ihr mehr über seinen Zustand sagen, wenn sie persönlich vorprach. Sie ging zu Wullenberg und bat ihn um einen zweistündigen Urlaub.

Als sie ihren Wagen vor dem Krankenhaus anhielt, blühte sie wie lachend hinüber zu der hohen, langen Front des Gebäudes. Hinter einem der vielen Fenster lag Alfred Váhold. Ob er wohl gefühlt hatte, wie ihre Gedanken in allen den letzten Tagen bei ihm gewesen waren? Ob es so etwas wohl gab?

Sie ließ sich bei der Schwester melden, deren Namen ihr durch die täglichen Telefonate bekannt war. Die Schwester empfing sie in einem kleinen, büroartig ausgestatteten Raum. Erwartungsvoll sah Fränze Jien in das runde, automatische Gesicht unter der Haube.

„Schwester Elisabeth?“

„Ja, die bin ich.“

„Ich heiße Jien. Ich bin das Mädchen, das Sie so oft wegen Ihres Patienten Váhold angerufen hat.“

Ein verlebendes Rächeln war die Antwort.

„Aber leben Sie sich doch, Kindchen. Also, es geht ihm ein ganz klein wenig besser.“

Fränze Jien atmete hörbar auf. Wirklich besser? Ein schimmernder Glanz war in ihre Augen getreten. Es dauerte einige Sekunden, bis sie wieder sprechen konnte. „Ach, Schwester, ich kann es gar nicht fassen. Nachdem ich Sie gestern angerufen hatte, war noch alles so trübselig.“

„Gestern ist nicht heute, Kindchen. Er mußte diese Nacht durchmachen. Auf diese Nacht kam es an.“

Fränze Jien streckte ihr impulsiv die Hand entgegen. Ihre Stimme war erschüttert. „Ich habe so gesittert um ihn.“

Schwester Elisabeth überließ sie eine kurze Weile sich selbst, dann schlug sie plötzlich einen ermunternden, resoluten Ton an. „Sie brauchen den Kopf nicht mehr hängen lassen, Kindchen. Jetzt geht es bergauf, wenn auch langsam, sehr langsam.“ Sie betrachtete sie mit verhängnisvollen Augen. „Herr Váhold ist wohl Ihr Verlobter?“

Fränze Jien bewegte langsam verneinend den Kopf.

„Das ist er nicht.“

Plötzlich mußte sie ihr übervolles Herz ausschütten. Sie erzählte der Schwester, wie alles gekommen war. Diese hörte ihr schweigend zu, etwas verwundert zuerst, dann langsam verkehrend: zum Schluß empfand sie ein mütterliches Gefühl für das junge, brave Ding an ihrer Seite. Bedächtlich nahm sie das Wort:

„Es ist gut, daß Sie mir das alles erzählt haben, Kindchen. Natürlich darf er davon vorläufig kein Wort erfahren. Dazu ist er noch viel zu schwach. Es wird eine ganze Weile dauern, bis Sie ihn belachen dürfen.“

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Sondervortragreihe

Die Fachabteilung „Der Deutsche Handel“ führt in Wiesbaden eine betriebswirtschaftliche Sondervortragreihe „Der Übergewinn nach § 22 der KStG.“ durch. Diese Vortragreihe umfaßt zwei Vorträge, in denen folgendes behandelt wird:

Der Betriebsgewinn — Der angemessene Gewinn — Der Übergewinn, seine Errechnung und seine Abführung. Teilnahmeberechtigt sind nur Betriebsleiter, leitende Mitarbeiter und Gehilfen sowie Mitglieder aus Industrie und Handel. Anmeldungen für diese Vortragreihe nimmt entgegen: Die Deutsche Arbeitsfront, Kreisverwaltung Wiesbaden, Hauptabteilung Berufserziehung und Betriebsführung, Wiesbaden, Luisenstr. 41, zweiter Stock, Zimmer 15, in der Zeit von 8–11.30 Uhr und von 14–17 Uhr außer Mittwoch und Samstag.

Ja, das läßt man sich gefallen!

Eine gute Zahnpolka wie die

Nissa für nur 40 Pfg. bei großer

Tafel! Das ist preiswert und —

getippt in getippt

WIESEL ZAHNPOLKA

Dauerwellen Otto Jacoby
In schonendster Behandlung
Wilhelmstr. 36
Telefon 27375
Hotel Nasshof

Teilladungen von Umzugsgut
(Zurückführungen)
im Möbeltransport
zum günstigsten
Möbeltransportpreis gesucht (keine Einzelstücke)
sodort per Bahn
von Wiesbaden nach **Richtung Düsseldorf**
BERTHOLD JACOBY
NACHF. ROBERT ULRICH
Möbeltransport • Spedition • Lagerung
Wiesbaden • Taunusstraße 9
Tel.-Nr. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Fachgeschäft für **DAUERWELLEN**
HAARFÄRZEN, BLONDIEREN
Spezialkräfte für alle
Bedienungen
HAARKUNST
Fritz Menzler
Wiesbaden
Ruf 26101
NEBEN DER
HAUPTPOST

Reparaturen
in eigener Werkstatt
gründlich u. gewissenhaft
Radio-Leffler
Kirchgasse 22
Erlieferung d. Geräte erwünscht

Elegant. Stilschlafzimmer
mehrere gute Schlafzimmer m. 2- u. 3teil. Schränken, Eichen- u. gemalte Tochter- u. Kinderzimmer, Speise- und Herrenzimmer-Möbel, Schreibtische, Toiletten und Einzelmöbel jeder Art, Teppich, Läufer, antike Möbel, Gemälde usw., Ladeneinrichtungen, Theken, Regale usw., Geschäfte- u. a. Eisschränke, Flachschränke, Badewanne, Bäder, Gas-, kombi-, Wirtschafts- u. a. Herde, Fahrrad und vieles mehr
Verkauf — Ankauf — Tausch — Kommission
Ausstellungsäle E. Klapper
Weberg, 37, T. 28527, Schreinerer, Möbelbau u. Modernis.-Werkst.

Wiener Herbstmesse 1941
21. bis 28. September
Rushkürte erteilen: Die Wiener Messe-R. G., Wien, 62/VII., Messplatz, Fernruf: B 32520 (sowie die Geschäftsstellen der Wiener Messe: Berlin W 33, Corneliastraße 1, Fernruf: 29 1147 und Nürnberg, Strommannstraße 18, Fernruf: 23324, ferner die Beauftragten der Wiener Messe im Auslande und die größeren Reisebüros

Zurückgekehrt
Dr. Gurin
10—12 und 16—17 Uhr
Werbe Mittelteil der WER.
Gemälderestaurator
A. S. Weber, Bahnhofstraße 17, 3. Schätzungen - Ankauf alter, defekter Gemälde und alter Gold- und Holzrahmen.

Die Hausfrau lernt dazu!
SUBTIL
Die Hausfrau-Schule ist in fast allen Lebensmittel-Geschäften zu haben und bietet der Hausfrau ein leicht verständliches und aufbauendes vielseitiges Verwendungs- und Anleitungs-Handbuch in der Küche. Haben vielen anderen Gerichten auch viele neue Rezepte zum Beispiel hier:
TOMATEN-TUNKE
3 bis 4 Tomaten oder Tomatenmark werden mit einer halben Zwiebel in einem heißen Öl-Wasser-Mixtur und etwas durch ein Sieb gedrückt.
Ein Hauchvoll Fett wird heißgemacht und ein Päckchen SUBTIL TOMATEN-TUNKE hineingegossen und aufgekocht.
Nunmehr gibt man 2 gekochte Kartoffeln (Rohkost), die man sich vorher in einer Pfanne oder Backform Gold ohne Salz zerdrückt hat, noch und noch mit der Tomaten-Püschelung der kochenden Hitze zu.
Das Ganze köchelt nun 10 Minuten kochen und schmeckt mit Salz.
AUSSCHNEIDEN!
Der Hausfrau ist gehalten, wenn sie unsere wertvollen Veröffentlichungen in dieser Zeitung beachtet.
Hersteller: SUBTIL-Nährmittel G. m. b. H., Frankfurt (M) 17

Bildergütschein
und
Wertmarke
Die willkommene
Beigabe
der bewährten
Standard
Erzeugnisse
STANDARD - BLEICHODA zum Einweichen
SPÜLWEISS zum Bleichen
WIT zum Reinigen - TROLL zum Scheuern
und im Frieden auch
STANDARD-STAUT für die große Wäsche
SCHALLIO für Wolle und Seide

Heiden-Eis
Sind man das gut

HEIDEN-EIS

Kirchgasse 33 (neben Hettlage)



Tiefstes Herzeleid brachte uns die erschütternde Nachricht, daß am 10. Aug. im Osten mein über alles geliebter Mann, meines Kindes lieber Vater, unser unvergesslicher Sohn, mein lieber Bruder, Enkel, Schwiegersohn, Schwager und Neffe

Hans Schneider

Soldat in einem Inf.-Reg.
im blühenden Alter von 20 Jahren den Heldentod fand.

In unsagbarem Schmerz:
Frau Hedwig Schneider, geb. Diel
u. Kind Hans Dieter
August Schneider u. Frau Maria, geb. Klug
Hildegard Schneider
Familie Heinrich Diel
Großeltern u. alle Angehörige
W.-Dortheim, Möhlengasse 10, Argenthal (Huns-
rück), den 28. August 1941.

Am 10. August fiel in treuer Pflicht-
erfüllung für Führer, Volk und Vater-
land unser hoffnungsvoller, herzenguter
Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und
Neffe

Herbert Heinz

Unteroffizier in einem Inf.-Reg.
Inh. d. E. K. II, d. Inf.-Sturm- u. Westwallb. z.
im Alter von 26 Jahren.

In stolzem Leid:
die tieftrauernden Eltern u. Geschwister
nebst Angehörigen
Konrad Heinz u. Frau
Wiesbaden, Swinemünde u. Frankfurt a. M.
Lothringer Str. 30

Am 14. August fiel bei den Kämpfen
im Osten in vorbildlicher soldatischer
Pflichterfüllung für Führer und Vater-
land mein lieber Sohn, unser guter Bruder,
Schwager, Onkel und Bräutigam

Siegfried Riehl

Obergefreiter in einem Inf.-Reg.
im Alter von 24 Jahren.

In tiefer Trauer:
Frau Lina Riehl Wwe., geb. Horn
Theodor Riehl u. Geschwister
nebst Angehörigen
Braut Hedwig Wörner
Wiesbaden (Steingasse 34), 3. August 1941.

Allen denen, die uns in unserem großen
Schmerz zum Heldentode unseres geliebten
Jungen

Horst Sigloch

Offiz. u. Offiz.-Anw. in einem Inf.-Regt.
Inhaber des E. K. 2. Kl.
Trost spendeten, innigsten Dank.

Frau Anna Sigloch Wwe., geb. Knögel
u. Tochter Waltraut
Mariechen u. Eise Knögel
Wilhelm Knögel u. Frau
Paula Thomas, Willy Brühl
Wiesbaden, Schwalbacher Straße 8.

Meine liebe Mutter, unsere gute Schwägerin
und Tante

Luise Rühl

geb. Schmidt
ist am 2. September im 72. Lebensjahr von
ihrem langen Leiden erlöst worden.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Elisabeth Rühl

Wiesbaden (Helenenstr. 5, 1), September 1941
Die Trauerfeier hat auf Wunsch der Ver-
storbenen in aller Stille stattgefunden.

Nach langjährigem tapfer ertragenem
schwerem Leiden ist meine liebe herzensgute
Frau, Mutter und Schwester

Käthe Fröhlich

geb. Weller
am 3. September 1941 im Alter von 49 Jahren
heimgegangen.

In tiefer Trauer:
Ernst Fröhlich u. Angehörige
Offenbach a. M., Bismarckstraße 207.

Beerdigung: Samstag, den 6. September 1941,
10.30 Uhr Offenbach a. M. Hauptfriedhof.

Tücht. Verkäuferin
sofort für Filialgeschäft gesucht.
Angebote u. W 975 Tagbl.-Verl.
Gebild. FRÄULEIN
zur Mithilfe in Buchhandlung f.
Schwaed, Rheinstraße 43

Mädchen
für leichte Arbeiten gesucht. An-
gebote Schiefelbach 65, Wies-
baden, erbeten.

Junges Mädchen
mit guter Schulbildung und Um-
gangsformen für sofort oder später
als Friseurlehrling für erstklass.
Geschäft gesucht.

Friseur u. Parfümerie KASTNER
Wiesbaden, Taunusstraße 4.

**Laufmädchen
oder Junge**
für leichte Arbeiten gesucht.

GEORG THIEL, Dental-Depot
Kirchgasse 76, 1.

Köchin
zu 1. Okt. oder später gesucht.
Dienstadt für männliche
Krankenpflege u. Altherrenheim
Wiesbaden, Walkmühlstr. 53.

Mädchen
das Lust hat, die Negativrutsche
zu erlernen, gesucht.
A. Silinski, Photograph
Gneisenaustraße 1, 3.

Zuverlässiges Hausmädchen
für Geschäftshaus (Hohl) zum 1. 2. 41
oder später gesucht. Willh. Müller,
Grobenstraße 9.

KÜCHENMÄDCHEN
oder FRAU für tagelange in Fremden-
pension sof. gesucht. Steubenstr. 3
Stundenfrau gesucht für 3-4mal
wöchentlich od. jeden Tag einige
Stunden. Dr. Dick, Taunusstr. 57.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Stundenfrau
3x wöchentlich
1. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.
2. a. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13.

Sonnig, möbl.
Zweitg. Wohn-
schlafzimmer an
Berufstät. f. u.
vermieten.
Karlstr. 21.

Sehr schön möbl.
Zimmer, frei ver-
mietbar.
Oranienstr. 12, 1.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Schönes gr. möbl.
Zimmer
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Fräulein sucht
aut möbl. Zim.
mit Küchensch.
eig. m. Belg.
Küche, Wäsche,
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr schön möbl.
Zimmer, frei ver-
mietbar.
Oranienstr. 12, 1.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Schönes gr. möbl.
Zimmer
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Sehr möbl. Zim.
an berufst. Pers.
an vermieten.
Karlstr. 11, 2. Etz.

Heinz-Günter
Unser Stammhalter
ist angekommen.
In dankbarer Freude
Bäckmeister Karl Damm
Lina Damm, geb. Wildschmitt
Wiesbaden
Seerabenstr. 10

Wir haben uns vermählt
ADOLF BUTTNER
MARGOT BUTTNER
geb. Müller
6. September 1941
Wiesbaden z. Z. Wehrmacht
Schornhorststr. 17

Unterricht
So kann junge
Dame d. Kochen
erlernen. Ang.
u. d. 888 a. 2. Etz.

Unterricht
So kann junge
Dame d. Kochen
erlernen. Ang.
u. d. 888 a. 2. Etz.

Unterricht
So kann junge
Dame d. Kochen
erlernen. Ang.
u. d. 888 a. 2. Etz.

Unterricht
So kann junge
Dame d. Kochen
erlernen. Ang.
u. d. 888